

**Protokoll**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold**  
**am 24. Jänner 2022 im Gemeindehaus**

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GV Katschitsch Jürgen, GV Claudio Franzoi, Vize-Bgm. Jakob Behmann, GV Josefine Dünser, GR Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GR Wulz Florent, GV Netzer Johannes,  
Nikolaus Schmid

Ersatz:

Zuhörer: Burtscher Raimund, Claudio Nigsch

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Beginn/Ende: 20:00 – 22:30 Uhr

---

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung und Beratung und Beschluss über den Voranschlag 2022 der Gem. St. Gerold
4. Beschluss über Dienstpostenplan der Gem. St. Gerold
5. Beschluss über die Finanzkraft der Gem. St. Gerold
6. Beschluss über Raumplanungsvertrag mit Othmar Müller
7. Beschluss über Umwidmung der GPZ Nr. .20/1, Müller Othmar
8. Genehmigung des letzten Protokolls vom 8. November 2021
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Allfälliges

### **zu Punkt 1. der Tagesordnung**

Bgm. Alwin Müller eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Gemeindevertreter, Gäste und im besonderen Nikolaus Schmid.

### **zu Punkt 2. der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **zu Punkt 3. der Tagesordnung**

Der Gemeindevorstand war in Thüringen und hat mit Nikolaus Schmid den Voranschlag ausführlich diskutiert. Der Voranschlag ist ähnlich 2021 wiederum vom Sparen geprägt.

Der Voranschlag wird wiederum gemeinsam durchgearbeitet und allfällige Fragen geklärt.

#### ***Stellungnahme des Vorstandes an die Gemeindevertretung:***

*Der Gemeindevorstand hat am 10. Jänner den Voranschlag im FLZ mit Nikolaus Schmid durchgearbeitet und befindet den Voranschlag für gut. Es ergibt im Finanzierungsvoranschlag ein Minus von 21.800,- €. In Anbetracht der Projekte, die vorgesehen sind, wird nicht der Versuch angestellt, eine operative Null zu erzeugen. Zudem wurden Förderungen, die wir ansuchen, niedrig eingerechnet. Wenn zusätzlich daraus nicht alle Rechnungen der Projekte in 2022 zu begleichen sind, so dürfe der Voranschlag halten.*

Die Gemeindevertretung beschließt der Voranschlag einstimmig.

### **zu Punkt 4. der Tagesordnung**

Der Dienstpostenplan der Gemeinde St. Gerold wird durchgegangen. Martina Küng hat das Team der Raumpflege mit 1. Jänner 2022 aus gesundheitlichen Gründen verlassen, die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für Ihre geleistete Arbeit. Lisi Erhart übernimmt die Raumpflege im Geroldshus. Ansonsten gibt es keine Veränderung.

Die Gemeindevertretung beschließt den Dienstpostenplan einstimmig.

### **zu Punkt 5. der Tagesordnung**

Die Gemeindevertretung beschließt die Finanzkraft der Gemeinde einstimmig.

### **zu Punkt 6. der Tagesordnung**

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Raumplanungsvertrag mit Kurt Müller für die Umwidmung des Grundstückes .20/1 einstimmig.

### **zu Punkt 7. der Tagesordnung**

Das Grundstück .20/1 KG St. Gerold weist eine Fläche von insgesamt ca. 1.024 m<sup>2</sup> auf und ist als Freifläche Landwirtschaftsgebiet gewidmet. Ein geringerer Teil ist als Verkehrsfläche gewidmet. Auf dem Grundstück besteht ein ehemals landwirtschaftlich genutztes Gebäude mit angebautem Wohngebäude. Das Gebäude soll nun generalsaniert werden. Ebenso ist ein westseitiger Zubau (Garage) geplant. Hierzu wurde die Widmung in Baufläche Wohngebiet im Ausmaß von 1.024 m<sup>2</sup> beantragt. Die geplante Baufläche ist voll erschlossen.

Die umzuwidmende Fläche ist im Braunen Hinweisbereich.

Im Vorfeld des Widmungsverfahrens wurde aufgrund der Lage außerhalb des Siedlungsgebietes eine entsprechende Umwelterheblichkeitsprüfung durchgeführt, welche zum Ergebnis kam, dass durch die geplante Umwidmung mit keinen erheblichen Umweltauswirkungen zu rechnen ist. Die Umwelterheblichkeitsprüfung wurde von den zuständigen Stellen des Landes bestätigt.

Die Einleitung des Umwidmungsverfahrens wurde in der Gemeindevertretung beschlossen. Mit Kundmachung vom 11.11.2021 bis zum 10.12.2021 wurde die geplante Umwidmung auf der Homepage sowie auf der Amtstafel veröffentlicht.

Ebenso wurden den zuständigen Behörden die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt.

Mit Ablauf der Frist sind drei positive Stellungnahmen zur geplanten Umwidmung eingegangen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung.

### **zu Punkt 8. der Tagesordnung**

Jürgen bittet, dass das geänderte Protokoll zur Sitzungseinladung mitgesendet wird, damit alle auf dem neuesten Stand sind.

Die Gemeinde beschließt das Protokoll einstimmig.

### **zu Punkt 9. der Tagesordnung**

- Im Arzthaus hat der neue Arzt seine Arbeit aufgenommen, dazu wurden die Mietverträge ebenfalls erneuert.
- Die Durchforstung im Jungwald Malära soll so bald wie möglich im Frühjahr erfolgen, Hubert Dünser hat die Arbeit übernommen.
- JHV der Feuerwehr hat am 8. März stattgefunden.
- Spendengala „Netz für Kinder“ hat auf Villa Falkenhorst stattgefunden.
- Eingangstüre im Geroldshus wurde erneuert.
- Corona-Test Straße ist nach wie vor geöffnet und wird gut angenommen.
- In der Sache Schutzwald hat es eine Sitzung mit der Agrar und dem Bürgermeister gegeben. Bgm. Müller Alwin war außerdem auf der BH für klärende Gespräche. Nun soll es eine Sitzung

mit der Agrar geben. Laut Bürgermeister ist keine Gefahr in Verzug. Die Agrar ist für Gespräche offen.

- Carmen ist ab 31.01. wieder auf der Gemeinde.
- Daniela geht ab 27.01. auf Kur.
- Die Kollaudierung des Kanals BA 05 konnte abgeschlossen werden.
- Auch die Wasserversorgung sollte alsbald kollaudiert werden.
- KIP Förderungen müssen nicht zurückbezahlt werden.
- Der Telekommunikationsverein soll in die öffentliche Hand kommen, daher werden die Agenden des Vereins im Zuge des LWL-Ausbaues übernommen.

### zu Punkt 10. der Tagesordnung

Die Heizung im Geroldshus sollte erneuert werden. Claudio Franzoi wird dazu eine Kostenschätzung erarbeiten. Dazu wird es in der nächsten Sitzung einen TOP geben. Angedacht ist eine Wärmepumpenlösung.

Jürgen Katschitsch hat sich zum Thema Europa Gemeinderat erkundigt. Jürgen schlägt vor, dass eine Person aus der Regio dies Aufgabe übernimmt, das dürfte für uns Kleingemeinden reichen.

Jürgen Katschitsch findet, dass es wichtig ist, beim Flächenwirtschaftsplan der Agrar weiter in diesem Sinne vorzugehen und in einer der folgenden Sitzungen eine Person von der Wildbach einzuladen, dass zur Situation Schutzwald Fragen gestellt werden können und dass alle Gemeindevertreter auf dem gleichen Informationsstand sind.

Für den geplanten Umbau der Volksschule sollte schleunigst eine Nutzungskonzept erstellt werden. Dazu sollte ein Workshop mit einer fachkundigen Person eingerichtet werden. Erst danach kann mit der Planung begonnen werden.

Der Schriftführer:

Behmann Jakob

Der Bürgermeister:

  
Müller Alwin



Angehängen am 9. 3. 2022  
Abgenommen am 23. 3. 2022